Abänderungen an den Spulmaschinen von J. Schweiter in Horgen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **2 (1895)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-626988

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

beim Auslassen des Seiltes in seine ursprüngliche Lage zu bringen, so daß die Leiste L im oberen Teile der Schlitze J und J¹ anliegt. Die Drähte V und U gehören zur Führung für den Wendehaken B und für den Heggelhaken H.

Der Taffet-Apparat wird unter dem Riegel an der Traverse mittelst zwei Leisten P befestigt und steht mit dem Eisenstabe E am Fußboden auf. Der Apparat wird so gestellt, daß die beiden Eisenschienen F u. F¹ auf die Mitte des Webschiffes in paralleler Richtung stehen.

Bei den Eisenschienen ist darauf zu achten, daß sie nicht zu leicht gewählt werden, nötigenfalls sind sie mit Gewicht zu belasten, um das Einlegen der Litzen zu verhindern.

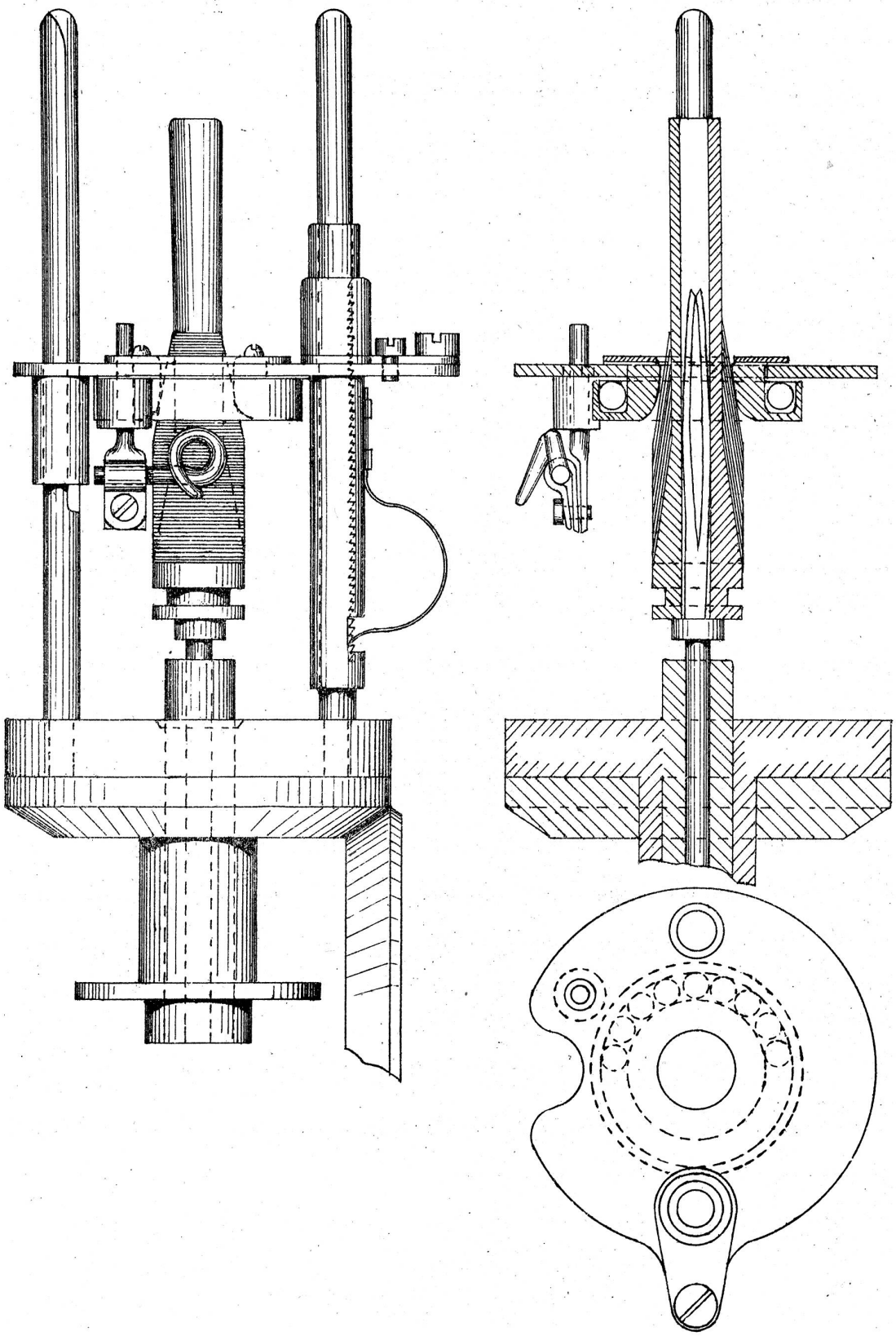
Der Taffet-Apparat ist eine Lyoner Erfindung und kann von E. Gaudin fils, Grande Côte 11, Lyon bezogen werden.

A. Eder.

Abänderungen an den Spulmaschinen von J. Schweiter in Horgen.

An den Doublirzwirn-Spulmaschinen sind in jüngster Zeit zwei wichtige Verbesserungen gemacht worden.

Erstens wurde am Läufer (Fadenführer) eine einfache Fadenführung angebracht, gleich wie sie bei den Windmaschinen üblich ist. Da die Führer verstellbar sind, können nach Wunsch kürzere oder längere Zäpfchen gemacht werden.

Zweitens ist im Läufer-Oberteil ein Kugellager angebracht worden, zu dem Zwecke, daß sich der Fiber-Conus bei jeder Berührung mit dem Zäpfchen nicht mehr dreht, also bei jedem Hub stille steht. Man erzielt dadurch eine viel schönere, gleichmäßigere und weichere Aufspulung (Bewicklung).

Diese sehr empfindlichen Führer kommen bei der neuen zweiseitigen Maschine für einfache Spulung (v. J. Schweiter) noch besser zur Geltung